

Gemeinsame Pressemitteilung

Naturpark Schlei – Berufsbildungszentrum Schleswig – Klimaschutzregion Flensburg



Kooperationsprojekt „Klimafeste Landwirtschaft“ bringt zukünftige Landwirte & Landwirtinnen und regionale Akteure zusammen

Schleswig (10.06.2022). Das Projekt „Klimafeste Landwirtschaft“ ist das erste gemeinsame Kooperationsprojekt der drei regionalen Partner – Naturpark Schlei e.V., dem Berufsbildungszentrum Schleswig (BBZ) und der Klimaschutzregion Flensburg. Gemeinsam möchten die Kooperationspartner ihr Zusammenwirken nutzen, um die Zukunftsthemen Klima-, Gewässer- und Biodiversitätsschutz gemeinsam mit den zukünftigen Landwirte/-innen zu bearbeiten.

„Die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt sind seit Jahrzehnten in den Lehrplänen der Berufsschule verankert. Der Bericht des Weltklimarates vom März 2022 verdeutlichte einmal mehr, wie dringend in Sachen Klimaschutz gehandelt werden muss. Im Leitbild des BBZ Schleswig ist verankert, dass wir nachhaltig handeln wollen. Dies werden wir jetzt machen, indem wir den im Klassenraum vermittelten Unterrichtsstoff in einer zweiten Phase auf angewandte Weise vertiefen. An vier Projekttagen pro Schuljahr setzen sich die landwirtschaftlichen Berufsschüler:innen des ersten Lehrjahrs interaktiv und praxisnah mit den Schnittstellen ihrer Arbeit zu den Kernthemen des Projekts auseinander. Durch die Einbindung verschiedener praktizierender Landwirte mit Best-Practice- Beispielen und weiteren Akteuren im Klima- und Naturschutz aus der Region können unsere Berufsschüler:innen außerdem wertvolle Kontakte für ihre berufliche Zukunft knüpfen“, berichtet Dr. Martin Hagemann, Koordinator des Projekts am BBZ Schleswig.

Der erste Projekttag findet am 10.06 zum Thema „Klima(schutz) und Ernährung“ statt. Beim sogenannten „Klimafrühstück“ verknüpfen die Teilnehmenden regionalen Genuss mit Überlegungen zur Klimarelevanz der verspeisten Lebensmittel. Dass das Frühstück am BBZ einen vergleichsweise geringen Einfluss auf das Klima hat, ist dem Engagement des Mensateams am BBZ zu verdanken. Seit März 2022 ist die Küche mit dem Label „Feinheimisch“ zertifiziert und verfolgt somit strengere Nachhaltigkeitsstandards. So stammt beispielsweise ein überwiegender Produktanteil aus einem engen Radius um den Mensastandort, wodurch ein vergleichsweise kurzer Transportweg vom Acker bis zum Teller zurückgelegt wird.

An den nachfolgenden Projekttagen im Juni dieses Jahres werden Praxisbetriebe und Akteure in der gesamten Schlei-Region besucht. Interaktiv und praxisnah können sich die Schüler:innen dort zusätzlich mit den für Klima und Umwelt relevanten Themenfeldern Ressourcen- und Nährstoffmanagement, Kooperativer Naturschutz, betriebliche Klimaschutzmaßnahmen und Zukunftsszenarien auseinandersetzen. *„Wir möchten mit dem Projekt ein zukunftsweisendes Zeichen für mehr Kooperation im regionalen Klima- und Umweltschutz setzen. Auch über die erste Projektphase hinaus möchten wir zusammen mit den Projektpartnern in diesem Themenfeld weiter zusammenwirken“,* fügt Dr. Maria Hock von der Klimaschutzregion Flensburg hinzu.

Der Lebensmittelhändler Kaufland fördert das Bildungsprojekt für den Zeitraum von Juni 2022 bis Juni 2023 im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Klimaschutz in Naturparks“ als eines von neun

ausgewählten Projekten. Projektleiterin Kathrin Erbe vom Naturpark Schlei freut sich sehr über die neue Kooperation: „Mit dem Projekt „Klimafeste Landwirtschaft“ erreichen wir eine zusätzliche und wertvolle neue Zielgruppe in unserer Umweltbildungsarbeit. Gerade die Kooperation zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz wird hier bislang nur wenig adressiert und wird bei uns im Naturpark Schlei in Zukunft eine noch bedeutendere Rolle spielen.“

Über den Naturpark

Der Naturpark Schlei e.V. ist der nördlichste Naturpark Deutschlands und besteht seit dem Jahr 2008. Getragen wird der gemeinnützige Verein von 44 Gemeinden in den Kreisen Schleswig-Flensburg und Rendsburg-Eckernförde. Ziel der Naturparkarbeit ist die Stärkung der Schleiregion als attraktiven Lebens-, Erholungs-, Natur- und Wirtschaftsraum. Durch die Umsetzung verschiedener Projekte fördern wir den Erhalt und die Entwicklung der einzigartigen Kultur- und Naturlandschaft im Naturpark Schlei.

Innerhalb des „Modellprojektes Schlei“ wird das Thema - Umweltzustand der Schlei - stärker beim Naturpark verankert. Neben weiteren Handlungsfeldern spielt auch die Umwelt- und Bewusstseinsbildung zum Thema eine wichtige Rolle.

Kontakt Daten Kathrin Erbe, Projektmanagement Modellregion Schlei, Naturpark Schlei e.V., Plessenstraße 7, 24837 Schleswig, k.erbe@naturparkschlei.de, Tel. 04621 85005 133

Über das Berufsbildungszentrum Schleswig – Ausbildungsberufe der Landwirtschaft

Die Lehrkräfte der Abteilung Agrarwirtschaft am BBZ Schleswig unterrichten praxisnah die Auszubildenden der Berufsfelder Landwirt / Landwirtin und Tierwirt / Tierwirtin. Knapp 100 Schülerinnen und Schüler werden in fünf Klassen über die dreijährige Ausbildungszeit wöchentlich beschult. Neben dem Berufsabschluss können die Absolventinnen und Absolventen mit ihrem Berufschulabschluss den mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss) erreichen und somit auch ihren allgemeinen Schulabschluss verbessern. Die Schülerinnen und Schüler, die den mittleren Schulabschluss schon besitzen haben die Möglichkeit parallel zur Ausbildung die Fachhochschulreife in der Abendschule zu erwerben oder die Berufsausbildung von drei auf zwei Jahre zu verkürzen.

Kontakt Daten: Dr. Martin Hagemann, BBZ Schleswig, Fachgruppensprecher Agrarwirtschaft, Flensburger Str. 19b, 24837 Schleswig, mhagemann@bbzsl.de, Tel.: 04621 9660344

Über die Klimaschutzregion Flensburg

Die 38 Gemeinden der Klimaschutzregion Flensburg haben sich gemeinsam vertraglich dazu verpflichtet bis zum Jahr 2050 den Energieverbrauch um 50% zu reduzieren und CO₂-Neutralität zu erreichen. Die überwiegend ländlich geprägten Gemeinden haben in den vergangenen Jahren bereits vielfältige Projekte erfolgreich umgesetzt bzw. angeschoben, darunter Radwegausbau, energetische Quartierssanierung, Umstellung kommunaler Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge, sowie Klimabildung in Kitas und Schulen. Auf diesem Weg werden die Gemeinden durch das tatkräftige Klimaschutzmanagement mit Sitz in Eggebek unterstützt (www.klimaschutzregion-flensburg.de).

Kontakt Daten: Dr. Maria Hock, Klimaschutzregion Flensburg, Amtsverwaltung Eggebek, Hauptstraße 2, 24852 Eggebek, maria.hock@ksm-region-flensburg.de, Tel. 04609 900 204